

Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt Ein denkmalpflegerisch-touristisches Netzwerk

Felicitas Remmert

Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V.



Garten- und Parkfülle in Sachsen-Anhalt



Schlossparks



Gutsparks



Stadtparks



Pflanzensammlungen



Barockgärten



Klostergärten



Landschaftsparks



Gartenschauen



Botanische
Gärten

Kurparks

Gartenträume

Historische Parks in Sachsen-Anhalt

- ❖ Gründung der Landesinitiative im Jahr 2000
- ❖ Ziele: Wiederherstellung, Erhalt und touristische Vermarktung der schönsten und wichtigsten historischen Parks in Sachsen-Anhalt
- ❖ Allein von 2000 bis 2010: über 60 Mio. Euro Investitionen in die Gartendenkmalpflege und in die touristische Infrastruktur



Touristische landesweite bzw. überregionale Themen



Die Gartenträume in Zahlen

- 50 Parks und Gärten
- ca. 40 davon im ländlichen Raum
 - Etwa 2 Mio. Gäste
- über 500 Veranstaltungen jährlich
- 33 Museen und Ausstellungsorte
 - 6 Gartenschaustandorte
 - 3 UNESCO-Welterbestätten
 - über 30 engagierte Vereine

Struktur und Akteure der Landesinitiative Gartenträume



Aufgaben des Gartenträume-Vereins

Nach innen:
gestalten



nach außen:
kommunizieren
und strahlen

Beispiel für Aktivitäten nach innen:



Touristische Workshops



AG Gartendenkmalpflege



Klimaanpassung vor Ort



Evaluation

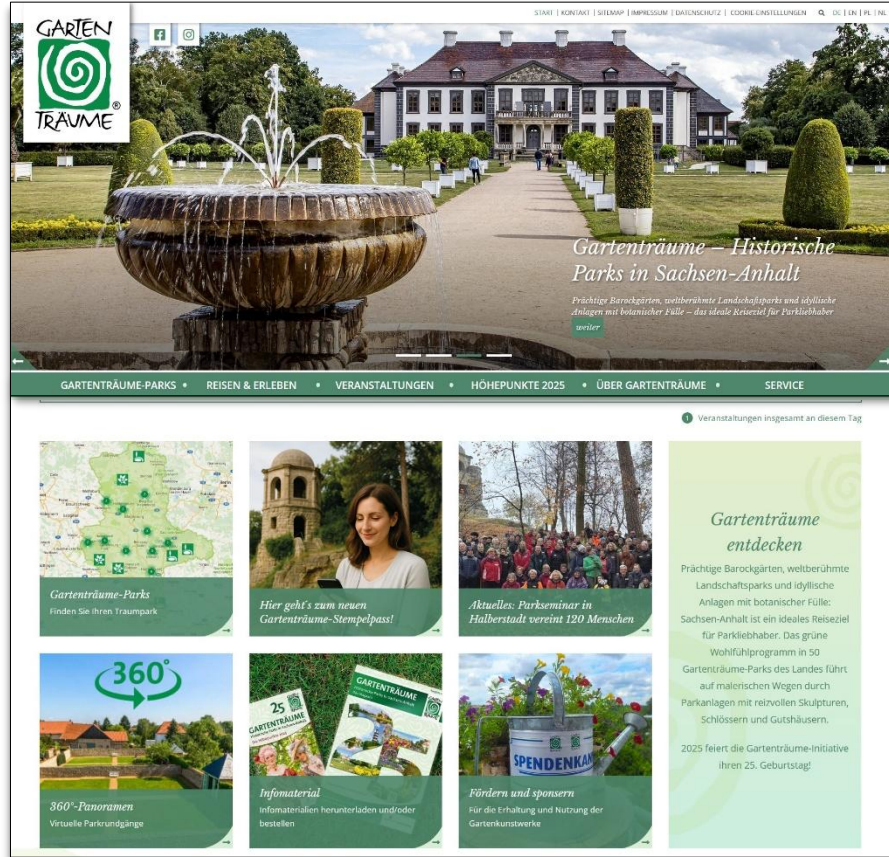


Festakt/Würdigungen



Fachexkursionen

Beispiel für Aktivitäten nach außen (I)



Website, Instagram, Facebook



Gartenräume-Stempelpass



Beispiele für Aktivitäten nach außen (II)



Publikationen



Lobbyarbeit



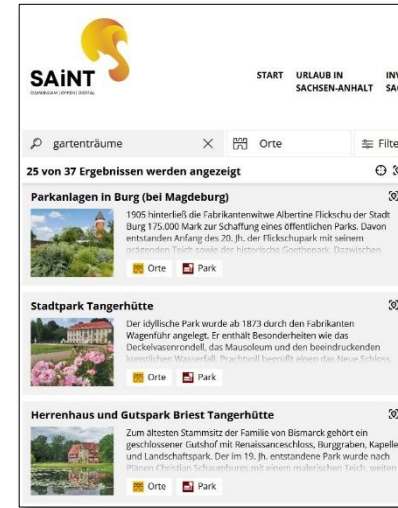
Infostände



Pressearbeit



Beschilderung



Pflege POIs in Open Data (u.a. für Reiselandkompass)



Anzeigen/Crossmarketing



Erfolgreich nach innen und außen:



Aktionstage

Gemeinsame Präsentationen



Parkseminare: Gartendenkmalpflege praktisch



Vernetzung



Gartennetz Deutschland
Bundesverband regionaler Garteninitiativen



Deutsche Gesellschaft  **DGGL**
für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.



Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Initiativbündnis
Historische Gärten
im Klimawandel



DIE GÄRTEN
NIEDERÖSTERREICHS

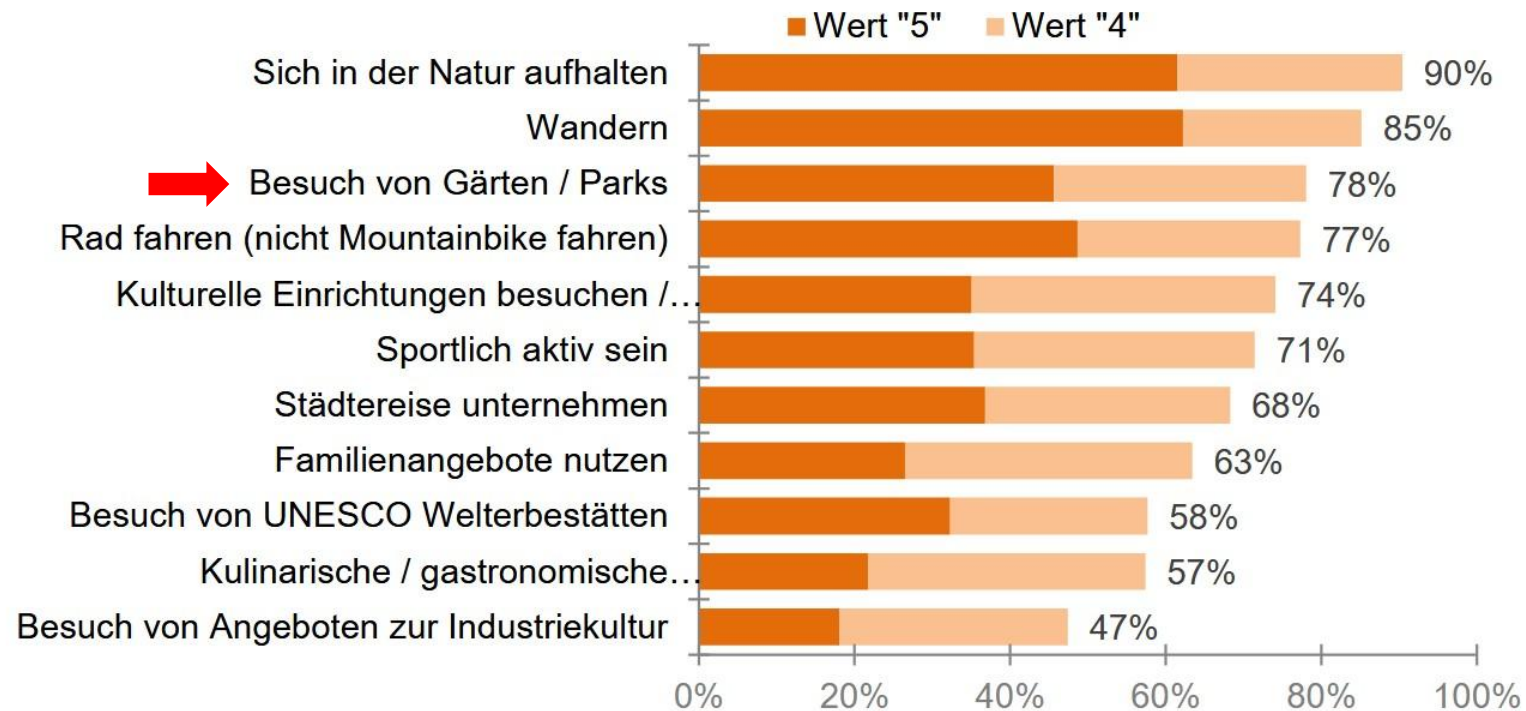


Herausforderungen

- ❖ Klimawandel
 - ❖ Pflege von Parks und Gärten: freiwillige Aufgabe für Kommunen
 - ❖ Überalterung in Vereinen
 - ❖ Fachkräftemangel
 - ❖ Fördermittelbürokratie
 - ❖ Regionale Tourismusorganisationen mit eigenen Schwerpunktthemen
- Bei fehlender Qualität des Angebotes und/oder fehlender touristischer Infrastruktur ist eine erfolgreiche Vermarktung deutlich erschwert!

Erfolgreich?!

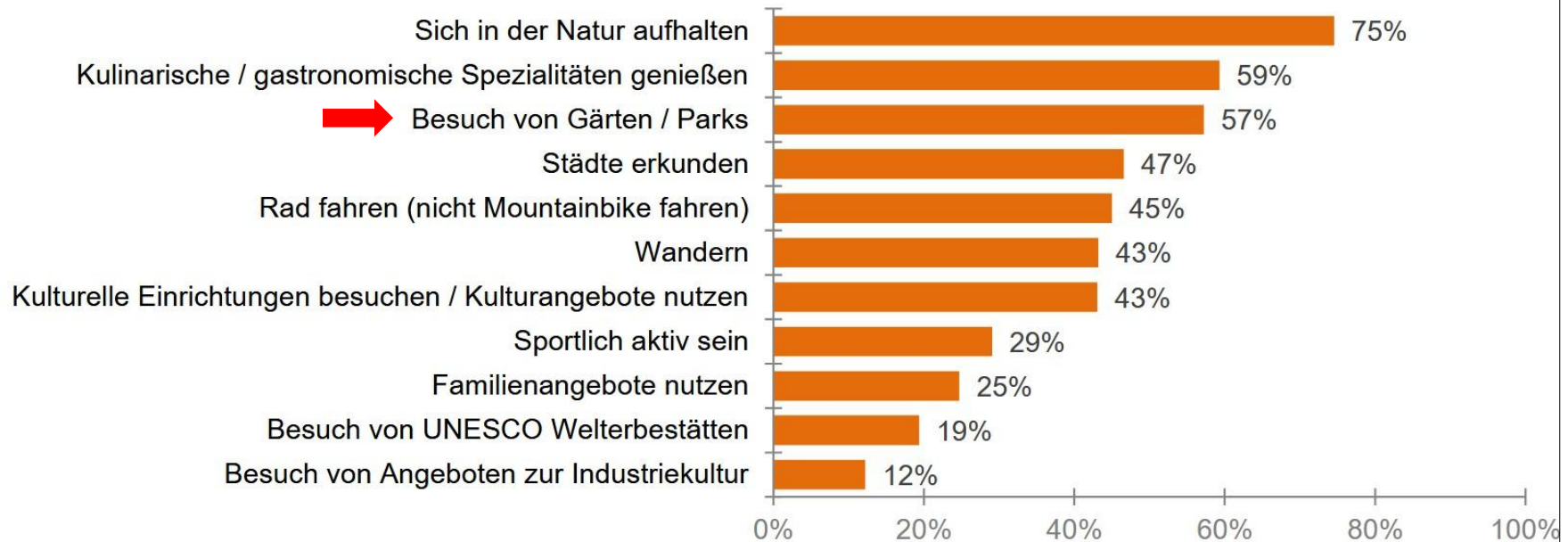
Abb. 5: Themeneignungsbeurteilung Sachsen-Anhalt als Urlaubsziel aus Einwohnerperspektive (Top-2-Werte auf Skala von „5 = sehr gut geeignet“ bis „1 = gar nicht geeignet“; Angabe in % der Befragten)



Quelle: Inspektour (international) GmbH (2024): Destination Brand 24;
Basis: alle Befragte, n = 400

Noch überzeugender:

Abb. 5: Durchführung von Freizeitaktivitäten durch die Einwohner in Sachsen-Anhalt in den letzten 12 Monaten (Angabe in % der Befragten)



Quelle: Inspektour (international) GmbH (2024): Destination Brand 24;
Basis: alle Befragte, n = 400

Eine weitere Umfrage stützt diese Ergebnisse:



Umfrage: Destination Brand 21



Weitere Erfolgsindikatoren

- ❖ Das Netzwerk wächst: Interesse an Mitgliedschaft weiterhin hoch
- ❖ Engagierte Mitglieder: Beteiligungsangebote werden angenommen
- ❖ Förderung des Netzwerks Gartenträume (Verein) stabil, steht im Koalitionsvertrag Sachsen-Anhalt (bis 2026)
- ❖ Im Masterplan Tourismus 2027 Sachsen-Anhalt spielen die Gartenträume eine bedeutende Rolle

Fazit:

Kultur und Tourismus gehen bei den „Gartenträume-Sachsen-Anhalt“ eine erfolgreiche Allianz ein:

- da Denkmalpflege und Tourismus immer gemeinsam gedacht werden
- Es einen politischen Willen gibt...
- ...und dadurch ein ausreichend für Kommunikation und Qualitätsförderung ausgestattetes Netzwerkmanagement möglich ist (im Ehrenamt nicht leistbar)
- da sich die Mitglieder und Partner*innen mit dem Verbund identifizieren und sich engagieren

Bundeshaushalt 2026: Tourismus muss weiter gestärkt werden DTV kritisiert die Kürzung von wichtiger Tourismusförderung. Lob gibt es hingegen für den Rekordetat im Kultursektor

Der Deutsche Tourismusverband (DTV) bewertet den heute verabschiedeten Bundeshaushalt für das Jahr 2026 kritisch. Das besonders für touristische Infrastruktur relevante Förderprogramm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) wurde um neun Millionen Euro auf nun 640 Millionen Euro gekürzt.

„Die Kürzung der GRW ist ein Fehler. Hier wird an der falschen Stelle gespart. Bei der GRW zahlt sich jeder Förder-Euro in die touristische Infrastruktur mehrfach aus. Durch mehr Gäste auch in der Nebensaison und mehr Steuereinnahmen. Wenn aber unsere touristische Infrastruktur bröckelt, sinkt die Attraktivität unserer Orte für Einheimische und Gäste. Was wir jetzt benötigen, ist eine deutliche Erhöhung, keine weiteren Kürzungen“, sagt DTV-Präsident Reinhard Meyer.

Die 2,3 Milliarden Euro für den Kultursektor bewertet der DTV hingegen positiv. „Dieser Rekordetat für Kunst und Kultur ist richtig und wichtig. Kulturelle Projekte und Einrichtungen wie Museen, Veranstaltungen, historische Gärten und Parks tragen entscheidend dazu bei, touristische Destinationen aufzuwerten und neue Besuchergruppen anzusprechen. Dies ist eine wichtige Investition in die Attraktivität des Reiselandes Deutschland“, so Meyer weiter.

Hintergrund:

Bereits im Haushalt 2025 war die GRW um rund 31 Millionen Euro gegenüber 2024 gekürzt worden. Mit der erneuten Reduzierung um neun Millionen Euro, wurde das Förderprogramm insgesamt um 40 Millionen Euro innerhalb von zwei Jahren gekürzt. Aus diesen GRW-Mitteln werden unter anderem Infrastruktur- und Investitionsprojekte wie Radwege, Promenaden, Serviceeinrichtungen und Betriebe des touristischen Gewerbes unterstützt, die maßgeblich zur regionalen Wertschöpfung und Beschäftigung beitragen.

28.11.2025

© Deutscher Tourismusverband

Quelle: www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de, abgerufen am 1.12.2025



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

LEIDENSCHAFT FÜR SCHÖNHEIT
GARTENRÄUME IN SACHSEN-ANHALT

Kontakt:

Felicitas Remmert

Geschäftsstellenleiterin

Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V.

Matthissonstr. 7, 39108 Magdeburg

Tel: 0391/8861 7303

remmert@gartentraeume-sachsen-anhalt.de

www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de

Verwendete Fotos: Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V.

VERLAG JANOS STEKOVICS